



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 14 200
 27. Jahrgang

felix.



16. Mai 2025

Lohn-Knatsch bei Forster



3

Der Arboner Küchenbauer zahlt die Löhne seiner Angestellten nicht



7

Ärgernis Elterntaxi



10

Fahrerwechsel bei Taxi Eve



11

Juchli belebt das Farinolihaus



16

Voliere wird saniert

ERÖFFNUNG
24. MAI 2025
ab 14 - 18.00 Uhr in Arbon

CREATIVE ar!
Florale Kunst & Deko mit Charakter

Creative Art ist dein neuer Blumenladen für besondere Anlässe und stilvolle Wohnakzente. Wir gestalten handgefertigte Arrangements – natürlich, nachhaltig und mit viel Liebe zum Detail.

Zur Eröffnung erwarten dich: Blumige Inspirationen, individuelle Arrangements, Einblicke in unser Konzept, Apéro und weitere kreative Überraschungen.

St. Gallerstrasse 41 · 9320 Arbon
creative-art.ch

Samstag ist Wochenmarkt-Tag.
einkaufen, geniessen, verweilen

Unsere wöchentlichen Standbetreiber:
Bäckerei Hackebeil, GePa Gemüse, Käse-Frauen, WETTERs Spezialitätenwelt

Jede Woche Gemüse aus der Region. Frisches vom Beck. Feine Käsevariationen. Appenzeller Fleisch- und Joghurtspezialitäten. Wechselndes Mittagsangebot.

26. April bis 27. September jeweils samstags, 9-13 Uhr auf dem Storchenplatz

arboner woche markt

PFLÜCKFRISCH
...direkt vom Puur!

Jetzt sonnengereifte Erdbeeren und vieles mehr direkt vom Puur!

Standort Erdbeerhüsl: Kiesplatz vis a vis Auto Richner Di- So täglich 10:00 bis 19:00
www.pflückfrisch.ch
Kontakt: Markus Oettli, Amriswil: 076 464 04 25

JUMBO
LANDQUARTSTRASSE 86
9320 ARBON

REPAIR CAFÉ
EIN PROJEKT DER STIFTUNG FÜR KONSUMENTENSCHUTZ

Am 24.05.25 bei uns; das Repair Café Arbon. Live Reparaturen vor Ort. von 10:00 bis 16:00 Uhr

Gratis Kinderbasteln
«Figuren aus Wertstoffen» basteln.
von 11:00 – 14:00 Uhr

TAG DER guten TAT
24. MAI 2025

«Forster» steckt in der Krise

Kim Berenice Geser

Der Küchenbauer Forster schuldet 135 Angestellten seit drei Wochen den Lohn. Mit leeren Versprechungen und geplatzen Finanzierungsdeals sorgt die Führungsetage seit Tagen für Schlagzeilen. Womit ihre Glaubwürdigkeit am Ende dieser Woche auf demselben Tiefstand ist wie ihre Zahlungsfähigkeit.

Bei «Forster Swiss Home» herrscht Alarmstufe Rot. Der Küchenbauer mit Sitz in Frasnacht hat ein Liquiditätsproblem und konnte deshalb die Aprillöhne seiner 135 Mitarbeitenden bis heute nicht begleichen. Die missliche finanzielle Lage des Betriebs geriet ins Rampenlicht, nachdem die Thurgauer Zeitung die ausstehenden Lohnzahlungen letzte Woche publik machte. Die Firmenspitze begründete den Verzug damit, dass man in den vergangenen Monaten an einer «grundsätzlichen Optimierung» der Finanzstruktur gearbeitet habe. Im Zuge deren habe man einen neuen Finanzpartner für die zukünftige Zusammenarbeit gefunden. Der vorbereitete Wechsel hätte aber «aus formellen und technischen Gründen» nicht fristgerecht bis Ende Monat abgewickelt werden können. Die Verantwortlichen informierten daraufhin die Mitarbeitenden und stellten in Aussicht, besagte Schwierigkeiten bis Ende der letzten Woche zu beseitigen. Dazu kam es allerdings nicht.

Seilziehen mit Finanzpartner

Auch zu Beginn dieser Woche blieben die Löhne geschuldet. Mehr noch: Die Firmenleitung gab am Montag bekannt, der neue Finanzpartner – Odin Factoring AG in Baar – scheine sich nun «wider Erwarten kurzfristig zurückziehen zu wollen». Die Nachricht hätte alle überrascht, hiess es. «Es besteht keine Frage, dass die Löhne geschuldet und diese schnellstmöglich zu bezahlen sind», schrieb das Unternehmen in einer Stellungnahme. Der Verwaltungsrat sei dabei, Massnahmen zu beraten. Man kündigte eine Mitarbeiter-Information auf den folgenden Tag an. Diese wurde jedoch auf Wunsch der Belegschaft auf Mittwochmorgen verschoben. In der Zwischenzeit hatten bereits erste Angestellte die Arbeit niedergelegt. Am Dienstag folgte



Hier war die Welt noch in Ordnung: Verwaltungsratspräsident Max Müller (in der Mitte) mit zwei Angestellten bei einem Firmenrundgang 2023. Archiv

die nächste Kehrtwende. Nun liess die Firmenleitung verlauten, die Odin Factoring AG habe signalisiert, «Forster» doch zur Seite stehen, die technischen Belange regeln und die Auszahlungen schnellstmöglich vornehmen zu wollen. Ein Hoffnungsschimmer, der aber nur von kurzer Dauer war.

Die Lösung bleibt vorerst aus

An der Information, die auf 10 Uhr am Mittwochmorgen angesetzt war, nahmen fast die ganze Belegschaft, Verwaltungsratspräsident Max Müller, Verwaltungsrätin Ipek Demirtas und CEO Andreas Sandmann, sowie die Unia-Regionalvertreterin Anke Gähme teil. Es wurde versichert, dass man sich mit dem neuen Finanzpartner geeinigt habe und die Löhne bis 15 Uhr am selben Tag ausbezahlt würden. Gähme zeigte sich im Anschluss «skeptisch optimistisch». Sie halte wenig vom Vorgehen der Firma in den letzten Tagen und glaube erst an das Versprechen, wenn die Löhne tatsächlich auf den Konten eintreffen. Die Unia vertritt inzwischen zwei Drittel der Angestellten. «Die Mitarbeitenden stehen hinter 'Forster' und dem Produkt, haben aber den Glauben an die Leitung verloren», sagt sie. Und diesen Glauben wird die Belegschaft so schnell auch nicht wiedererlangen. Denn die Lohnzahlungen blieben bis Stand Donnerstagmorgen aus. Am Vorabend äusserte sich die Firmenleitung erneut in einer Stellungnahme. Die erarbeitete Finanzierung sei in Frage gestellt. Die Löhne bleiben also weiter offen, ebenso wie

die Lösung für die Firma Forster Swiss Home. Weiter heisst es: «Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bedauern diese Entwicklung ausserordentlich.» Weitere Informationen sollen folgen.

Ein Ende wie bei «Alno»?

Für Anke Gähme kommt diese Nachricht nicht unerwartet. Sie zeigt sich besorgt im Hinblick auf den Erhalt der 135 Arbeitsplätze. «Ich hoffe nur, es endet nicht wie bei 'Alno', aber leider handelt es sich hier um dieselben Verantwortlichen.» Der deutsche Küchenhersteller und frühere Besitzer der Forster Stahlküchen ging 2017 Pleite. Seit Anfang 2025 läuft in Stuttgart in dieser Sache ein Prozess. Zu den Angeklagten der alten «Alno»-Führungsetage gehören auch Max Müller und Ipek Demirtas. Ihnen werden Insolvenzverschleppung, Kreditbetrug und Untreue vorgeworfen. Es gilt die Unschuldsvermutung. Währenddessen wird in Arbon im Umfeld der jetzigen und ehemaligen Mitarbeitenden inzwischen offen darüber gesprochen, dass die finanziellen Missstände schon über ein Jahr andauern. Es ist die Rede von nicht bezahlten Lieferanten, verspäteten Lohnzahlungen, verprellten Kunden und Kündigungen. Auch der ehemalige Marketingleiter von «Forster» äussert sich auf der Netzwerkplattform LinkedIn: «Seit 1,5 Jahren gab es bei Forster Swiss Home AG schon etliche Probleme.» Diese werden sich auch mit Begleichen der Löhne nicht aus der Welt schaffen lassen. Aber es wäre ein erster wichtiger Schritt.

See-Idylle statt PS-Protzerei

Die letzten Wochen haben es wieder gezeigt: Der Sommer ist bei uns die schönste Jahreszeit! Sonnenuntergang am See, Wellenrauschen beim Muttertags-Brunch oder der erste Sprung ins kalte Wasser. Auf die schönen See-Momente in der warmen Jahreszeit dürfen wir uns wohl gemeinsam freuen. Doch leider kehrt mit dem schönen Wetter auch wieder die Autoposerszene aus dem Winterschlaf zurück. Vorwiegend junge Männer fühlen sich scheinbar berufen, an vielbesuchten Orten mit ihren PS-starken Autos hin- und herzufahren, regelmässig ihren Auspuff knallen zu lassen und sich an den genervten Blicken der Anwohnenden zu erfreuen. Wie sehr der unnötige Autolärm die Lebensqualität der Menschen vor Ort mindert, scheint sie nicht zu stören. Die Gemeinden am Bodensee – mitunter die Gemeinden in der «felix»-Region – sind wegen der vielen flanierenden Menschen am See ein Hotspot für die Szene. Fürs Posen am See nehmen die Poser durchaus weite Anreisen auf sich. Leider sind den Gemeinden durch die nationale Gesetzgebung in den meisten Fällen die Hände gebunden. Beispielsweise ist das Büssen vom Auspuff-Knallen-Lassen durch den Einsatz von sogenannten Lärmblitzern aktuell nicht erlaubt. Mit einer Demo am Freitag, 23. Mai, in Rorschach fordern wir Grünen endlich Aufmerksamkeit für das Problem. Denn als Hotspot dieses Phänomens müssen die Bodenseegemeinden mit einer lauten, gemeinsamen Stimme ein schnelles Handeln in Bundesbern fordern. Die «felix»-Region mit ihrem Netzwerk in mehreren Kantonen kann und muss ein zentraler Teil dieser lauten Stimme sein!



Diego Mügler, Grüne Steinach



Ihre Schreinerei in Arbon!

Schreinerei Magnus Moser AG
CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 20 70
schreinerei-moser.com

| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |
| Küchen | Türen | Reparaturen |



Service-Engel.ch GmbH
Umzüge - Transporte - Räumungen

Zu vermieten:
Möbel-Lift
Umzugskartons

Engelmann Adrian
9320 Arbon
079 196 14 14
info@service-engel.ch
www.service-engel.ch



Anzeigen

Sag ja zur neuen Gemeindeordnung!

SP/Grüne - Die Mitte/EVP - FDP/XMV



FLEISCHMANN Immobilien

Arbon «Seemoosholz»	Arbon	Arbon
Baustellenbesichtigung 24. Mai 13.00 - 15.00 Uhr	Viel Platz zum Wohnen an ruhiger & idyllischer Lage	Zentrumsnahe Wohnung mit zwei Balkonen
Zimmer Bezug 4.5 5.5 6.5 Frühling 2026	Wohnfläche Zimmer 134.5 m ² 5.5	Wohnfläche Zimmer 84.0 m ² 3

+41 71 626 51 51
info@fleischmann.ch
fleischmann.ch




SERVICE REPARATUR SCHREINEREI



WWW.KERN-KERN.CH
TEL. 0712 800 700
ST.GALLEN-RORSCHACHERBERG



IM MAI BIS 50% AUF GARTENTISCHE

H. Hasler AG, Möbel + Manufaktur
Gristen 1, 9315 Neukirch-Egnach
T 071 477 28 05
www.haslerag.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Elisabeth Brunner feierte am 15. Mai ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Weg herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Medienstelle Arbon

Individuelle Prämienverbilligung 2025

Aus dem Stadthaus

2024 per Stichtag 1. Januar 2025 zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt zu sein, kann sich persönlich beim Sozialversicherungsamt melden. Kurzaufenthalterinnen und -aufenthalter mit Aufenthalt im Kanton Thurgau haben den Antrag auf Prämienverbilligung bis zum 31. Dezember 2025 zu stellen. Ansonsten verfällt der Anspruch.

Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird anspruchsberechtigten Personen ausgerichtet, die am 1. Januar 2025 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz im Kanton Thurgau hatten.

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2025 ist die provisorische Steuerrechnung 2024 per Stichtag 1. Januar 2025. Anspruchsberechtigt sind Personen, deren einfache Steuer der provisorischen Steuerrechnung 2024 per Stichtag das Maximum von 800 Franken und das steuerbare Vermögen null Franken nicht übersteigt. Für Kinder besteht Anspruch, sofern die einfache Steuer nicht mehr als 1600 Franken beträgt und das steuerbare Vermögen null Franken nicht übersteigt.

Verfall des Anspruchs
Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2025 aufgrund der provisorischen Steuerrechnung 2024 per Stichtag 1. Januar 2025 verfällt am 31. Dezember 2025. Wer bis April 2025 keinen Antrag erhalten hat und der Meinung ist, aufgrund der provisorischen Steuerrechnung

Kontakt
Für ergänzende Auskünfte steht das Sozialversicherungsamt gerne zur Verfügung – persönlich an der Walhallastrasse 2 (Schalter 3), per E-Mail an sozialversicherungsamt@arbon.ch oder telefonisch unter 071 447 17 90.

Medienstelle Arbon

Zweimal Ja für Kinderhaus-Deal

Es ist besiegelt: Der Verein Kinderhaus Arbon wird Ende Jahr aufgelöst. Das vorhandene Vermögen sowie der Kita-Betrieb gehen unter der Schirmherrschaft der Bürgergemeinde Arbon per Anfang 2026 in eine Stiftung über.

Dem Vorgehen haben diese Woche sowohl die Vereinsmitglieder des Kinderhauses als auch die Stimmberechtigten der Bürgergemeinde an ihren jeweiligen Versammlungen zugestimmt. Zum Schulerschluss kommt es, weil das Kinderhaus eine neue Trägerschaft benötigt, um ihr Betreuungsangebot auch in Zukunft nachhaltig sicherstellen zu können (siehe «felix.» Nr.18/25). In einem nächsten Schritt werden nun der Prozess der Reorganisation und Stiftungsgründung detailliert ausgearbeitet. Dazu gehören nebst der gemeinsamen Erarbeitung des konkreten Stiftungszweckes auch die Ernennung eines Stiftungsrates sowie die Gründung einer Betriebskommission. Diese wird künftig für das operative Geschäft zuständig sein und soll, laut Angaben beider Parteien, mit branchenspezifischen Fachpersonen bestückt werden. Beide Parteien versichern, dass die Reorganisation keine negativen Auswirkungen auf den laufenden Betrieb haben wird.

red

Aus dem Stadthaus

Stadtverwaltung am 21. Mai früher zu

Am Mittwoch, 21. Mai, wird Arbons Stadtpräsident René Walther zum Grossratspräsidenten 2025/2026 des Kantons Thurgau gewählt. Aufgrund der an diesem Tag stattfindenden öffentlichen Feierlichkeiten schliesst die Stadtverwaltung an diesem Tag bereits um 16.30 Uhr.

Medienstelle Arbon

Steinacher Ortsplanung liegt öffentlich auf

Der Steinacher Gemeinderat hat am 24. März die Rahmennutzungsplanung bestehend aus Zonenplan und Baureglement festgesetzt und zur öffentlichen Auflage freigegeben. Noch bis zum 21. Mai 2025 liegen Zonenplan und Baureglement sowie zwei Waldfeststellungen im Gemeindehaus Steinach zur Einsichtnahme auf. Die Unterlagen sind auch auf der Webseite steinach.ch publiziert.

mit

Öffnungszeiten der Badi Horn diesen Sommer

Die Badi Horn ist seit Sonntag, 11. Mai, wieder geöffnet. Der Betrieb dauert bis Mitte September täglich von 6 bis 21.30 Uhr. Die Badeaufsicht ist von 9 bis 19 Uhr anwesend. Die Öffnungszeiten sind wetterabhängig und können kurzfristig angepasst werden.

mit

Interpartei lädt zum Abstimmungstreffen

Die Interpartei lädt am Sonntag, 18. Mai, die Bevölkerung von 17 bis 19 Uhr ins Restaurant Park an der Parkstrasse 7 zu einem öffentlichen Abstimmungstreffen ein. Dabei kann über die verschiedenen Abstimmungen des Wochenendes Bilanz gezogen werden. Besonderes Augenmerk gilt dabei den beiden städtischen Vorlagen «Totalrevision Gemeindeordnung» und «Kauf der Parzelle Nr. 2720 Strausswiese». Es werden dabei auch Vertretende der verschiedenen Komitees zugegen sein, um in ersten Analysen die Resultate zu bewerten.

pd

AUTO KELLER
ARBON

Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch

Entsorgung leicht gemacht!
Info unter **keag.ch**

Entsorgungsservice mit Mulden
oder als Selbstanlieferer!



Kurt Eberle AG
Entsorgungszentrum

Wenige
prinzipiell
dagegen.

Stimme jetzt JA!
zur neuen
Gemeindeordnung

SP/Grüne - Die Mitte/EVP - FDP/XMV

sekunda
schulgemeinde arbon

Möchtest du nach der bestandenen Matura
Schulluft schnuppern?

Für das erste Semester des Schuljahres 2025/26 suchen wir pro
Schulzentrum
eine Praktikantin / einen Praktikanten mit Pensum 80%.

Das vollständige Inserat mit den Anforderungen und allen
Details findest du auf unserer Website www.ssgarbon.ch >
Über die SSG Arbon > Offene Stellen oder via QR-Code.



sekunda
schulgemeinde arbon

Für die Sporthalle Arbon suchen wir per sofort oder nach
Vereinbarung eine

Reinigungsfachperson 40%

Sie sind im Team zuständig für die Unterhaltsreinigung der
gesamten Sporthalle und helfen bei Zwischen- und Grundreini-
gungen mit. Die Hauptarbeitseinsätze sind vorwiegend abends
und an Wochenenden.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter
[www.ssgarbon.ch/offene Stellen](http://www.ssgarbon.ch/offene-stellen) oder via QR-Code.




Termine unter:
071 446 23 11
info@dentavita.ch

**Wir nehmen noch
Neupatienten.**

DENTA VITA
IHRE ZAHNARZTPRAXIS IN ARBON

Neue Bezugsperson für Steinacher Flüchtlinge

Ab dem 1. August engagiert sich Rodolfo Letti als zusätzliche Betreuungsperson für Flüchtlinge in Steinach. Er tritt damit die Nachfolge von Peter Glaus an, der diese Aufgabe 10 Jahre inne hatte. Der Steinacher bringe als Inhaber eines eigenen Malerbetriebs umfassende handwerkliche Erfahrungen mit und verfüge «zusammen mit seiner umgänglichen Art» über beste Voraussetzungen für die neue Tätigkeit, begründet der Steinacher Gemeinderat den Personalentscheid. Letti wird in einem kleinen Teilzeitpensum tätig sein. red

In Steinach werden die E-Scooter abgeschafft

«TIER» hatte bereits Ende 2024 in Aussicht gestellt, das Angebot der hellgrünen Elektroscooter aus der Gemeinde Steinach zurückzuziehen. Im Frühjahr wurden dann auch keine Geräte mehr ausgeliefert, wie die Gemeinde im aktuellen Mitteilungsblatt schreibt. Der Anbieter begründet den Entscheid mit mangelnder Nutzung der Fahrzeuge und der damit verbundenen mangelnden Wirtschaftlichkeit des Angebotes in Steinach. Die Markierungen der «TIER»-Parkzonen wurden bereits entfernt. red

Neuer Präsident für «Die Mitte Horn»

Anlässlich der Hauptversammlung der Ortspartei Die Mitte Horn wurde Michael Glanzmann zum neuen Präsidenten gewählt. Er tritt die Nachfolge von Marco Forster an, der nach rund sechs Jahren im Amt seinen Rücktritt bekanntgab. Forster bleibt der Partei jedoch als Vizepräsident erhalten. Ein weiterer wichtiger Punkt der Versammlung war die bevorstehende Wahl der Behördenmitglieder der Schulgemeinde Horn am 18. Mai. Aufgrund des Rücktritts von Markus Moos ist eine Neubesetzung erforderlich. Albi Specker stellte sich als Kandidat vor und überzeugte die Anwesenden mit seinem beruflichen Hintergrund. Die Mitglieder der Ortspartei sind überzeugt, «mit ihm eine kompetente und engagierte Persönlichkeit für dieses Amt zu gewinnen», wie die Parteileitung in einer Mitteilung schreibt. pd

Elterntaxis, nein danke!

Kim Berenice Geser

Seit Jahren kämpft die Schule Roggwil mit dem Problem der Elterntaxis. Ihre Mittel sind jedoch begrenzt.

Es ist 11.45 Uhr und Schulschluss in Roggwil. Rund 180 Kinder strömen aus den Klassenzimmern und machen sich unter anderem über den Kiesplatz Richtung St. Gallerstrasse auf den Heimweg. Just in diesem Moment fährt ein Auto auf den Platz, an den Kindern vorbei und der Fahrer parkt rückwärts ein. Auf einem Parkplatz vor einem Schulhaus bei Schulschluss ein Manöver mit Gefahrenpotenzial. «Es kommt deshalb auch immer wieder zu brenzlichen Situationen, wenn sich Kinder zwischen den rangierenden Autos hindurchbewegen», weiss Debora Fuchs, Mitglied der Roggwiler Primarschulbehörde. Verursacht werden diese Situationen von Eltern oder anderen Bezugspersonen, die Kinder mit dem Auto von der Schule abholen. Zum Glück sei bis anhin noch nie etwas passiert. Damit dies so bleibt, will die Behörde zusammen mit der Schulleitung dem Problem der sogenannten Elterntaxis Einhalt gebieten. Dieses besteht in Roggwil seit mehreren Jahren.

Ein Plakat zeigt Wirkung

Immer wieder wurde in den Quartalfinfos darauf hingewiesen, dass Elterntaxis auf dem Kiesplatz vor der Schule nicht erwünscht sind. Der Parkplatz ist dem Lehrpersonal vorbehalten. Darüber hinaus vertritt die Schule Roggwil – wie alle übrigen Schulen der «felix»-Region auch – die generelle



Gefahrenpotenzial Elterntaxi: Ein Auto fährt auf den Parkplatz vor der Schule Roggwil als zeitgleich die Kinder nach Schulschluss den Heimweg antreten. kim

Haltung, dass Elterntaxis nur in Ausnahmefällen zum Einsatz kommen sollen. «Der Schulweg ist ein wichtiges soziales Lernfeld für die Kinder», konstatiert Fuchs. Hier lernen Kinder Selbstständigkeit, Konfliktbewältigung und knüpfen und pflegen Freundschaften. Daneben sind sie an der frischen Luft und bewegen sich. «Wenn Eltern ihre Kinder wirklich einmal mit dem Auto zur Schule bringen müssen, werden sie gebeten, auf dem Parkplatz des Gemeindehauses zu parken.» Dieser ist nur 50 Meter vom Schulhausgelände entfernt, das An- und Wegfahren dort jedoch wesentlich sicherer. Doch da einige Eltern diese Anweisung wiederholt ignorieren, hat die Schule Massnahmen geprüft. «Eine Schranke oder ähnliche bauliche Mittel sind jedoch aus diversen Gründen nicht umsetzbar und Bussen wollen wir keine erheben», erklärt Fuchs. Weshalb man sich nun für eine «sanftere Variante»

entschieden hat: Neu prangt an der Hauswand zum Parkplatz ein grosses Plakat mit der Aufschrift «Lasst uns laufen! Elterntaxi, nein danke!». Wie Schulleiter Michael Meyer erfreut mitteilt, zeige der Aufruf bereits Wirkung. «Seit das Plakat hängt, verzeichnen wir eine Abnahme der Elterntaxis.» Aus Erfahrung weiss er aber auch, dass diese Entwicklung nicht von Dauer sein muss. Das bestätigt auch der Horner Schulpräsident André Mathis. In seiner Schulgemeinde sind Elterntaxis ebenfalls ein wiederkehrendes Problem, das nach gezielten Interventionen abnimmt. «Nachhaltig sehe ich hier überschaubaren Erfolg. Wir müssen stetig dranbleiben.» Auch in der PSG Arbon werden die Eltern regelmässig auf die Wichtigkeit des Schulweges als Lernfeld für die Kinder hingewiesen. Von einem Problem will man hier aber nicht sprechen, da das Aufkommen nicht alarmierend sei und je nach Wetter und Jahreszeit variere.

Horn will FC Steinach unter die Arme greifen

Es war eine zügige Angelegenheit, die Bürgerversammlung der Volksschulgemeinde und der politischen Gemeinde Horn zu Beginn dieser Woche. 123 Stimmberechtigte genehmigten im Mehrzwecksaal die Rechnungen 2024, die beide mit ausserordentlichen Gewinnen abgeschlossen hatten: Die Schulgemeinde schrieb ein Plus von 307'879 Franken statt des budgetierten Verlustes von knapp einer Million Franken; die politische Gemeinde

verzeichnete gar einen Ertragsüberschuss von fast einer Million Franken statt dem prognostizierten Minus von knapp 600'000 Franken. Gemeindepräsident Thierry Kurtzemann mahnte jedoch zur Umsicht. Man dürfe jetzt nicht übermütig werden. Entgegen der Schlagzeilen schwimme Horn nicht im Geld und es gälte weiterhin nach dem Vorsichtsprinzip zu budgetieren. Allerdings sei die Gemeinde bereit, aufgrund der verbesserten Finanzlage

wieder Angebote zu unterstützen, denen im Zuge der Sparmassnahmen in den Vorjahren Gelder gekürzt wurden. Dazu gehört beispielsweise der FC Steinach, der für seine Mitglieder aus Horn künftig wieder Beiträge erhalten soll. Die Gespräche sollen nächste Woche stattfinden. Ausserdem plant der Gemeinderat sich der Verkehrssituation in der Gemeinde anzunehmen, die aufgrund der regen Bautätigkeit zunehmend belastender wird. red

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

BOHNENBLUST GIPS AG
bohnenblust-gips.ch

Gipsrhandwerk, das überzeugt!

GEWERBE STEINACH

Bohnenblust Gips AG – die Kreativen vom Bau

Publireportage

Das Gipsunternehmen Bohnenblust darf sich über eine gute Auftragslage freuen. Den zunehmenden Zeit- und Preisdruck spürt Geschäftsinhaber Wolfgang Steiger dennoch.

Das Einzugsgebiet der Bohnenblust Gips AG reicht von Kreuzlingen über Frauenfeld, den Oberthurgau bis Appenzell und Buchs. Das Unternehmen betreut Bauprojekte wie das Kantonsspital St. Gallen, den «Säntispark», das Mineralheilbad St. Margrethen oder den Anbau des Hotels Bad Horn. «Arbeit ist genug da», freut sich Wolfgang Steiger. Er führt den Betrieb, der letztes Jahr sein 70-jähriges Bestehen feierte, seit zehn Jahren. «Von einem Einbruch in der Baubranche spüren wir nichts.» Allerdings sei der Markt umkämpft und der Preis- und Zeitdruck vermehrt spürbar. «Um überhaupt gegen die Konkurrenz bestehen zu können, drücken Betriebe die Preise», erklärt Steiger. Dies auf Kosten der Arbeitskräfte oder der Qualität. Er sieht darin eine besorgniserregende Entwicklung, die sich negativ auf die ganze Baubranche



Wolfgang Steiger (l.) mit seinem Team von rund 30 Mitarbeitenden vor dem Firmenstandort in Steinach. Der Umzug von Goldach hierhin erfolgte vor drei Jahren und hat sich bewährt. «Wir haben hier mehr Lagerfläche, modernere Räumlichkeiten und eine bessere Verkehrsanbindung», so Steiger. z.V.g.

auswirkt. «Meine Mitarbeitenden sind mein Kapital.» Wertschätzung, faire Löhne und moderne, innovative Arbeitsbedingungen – vom Fahrzeugpark bis zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten – sind für ihn ein Muss. «Und das hat nun einmal seinen Preis.» Er wünscht sich deshalb lückenlosere Kontrollen. «Wir haben im Baugewerbe strenge Regulationen, aber leider werden diese nicht flächendeckend überprüft.» Ein dringend zu hebendes Manko, denn: «Vergabekriterien und eine ständige Liste sind nur dann nützliche Massnahmen, wenn sie auch kontrolliert werden.»



Wolfgang Steiger arbeitet seit 18 Jahren bei der Bohnenblust Gips AG, die letzten zehn davon als Geschäftsführer.

Ein abwechslungsreicher Beruf
Der Herausforderung des Fachkräftemangels begegnet Steiger mit eigenen

Ausbildungsplätzen. Allerdings findet sich unter den 30 Mitarbeitenden nur ein Lernender. «Wir würden gerne einen zweiten ausbilden, aber wie in anderen handwerklichen Berufen ist auch bei uns die Nachfrage gering.» Woran es liegt, kann er nur vermuten. «Viel leicht wollen sich die Jungen die Hände nicht mehr schmutzig machen.» Das sei schade, denn der Beruf habe einiges zu bieten. «Unsere Arbeit trägt viel zum Wohlbefinden der Menschen bei», erklärt er. Zum Beispiel mit dem Einbau von Akustikdecken zur Lärmreduzierung oder der Schaffung eines gesunden Wohn- und Arbeitsklimas mit der richtigen Isolation. Darüber hinaus bietet die Bohnenblust Gips AG sämtliche Gipsarbeiten sowie Spezialputze, Leichtbauwände, Altbausanierungen

und Brandabschottungen an. «Man sieht, es ist ein abwechslungsreicher Beruf.» Und einer, bei dem auch Sozialkompetenz nicht zu kurz kommt, denn Kundennähe wird bei der Bohnenblust Gips AG gross geschrieben. «Während wir im Trockenbau durchaus Grossaufträge annehmen, haben wir gerade im Bereich Nassputz mehrheitlich Privatkunden. Hier ist Vertrauen das A und O.» kim

Kontaktdaten

Bohnenblust Gips AG
Ahornstrasse 5a, 9323 Steinach
071 841 31 37
info@bohnenblust-gips.ch
www.bohnenblust-gips.ch

Peterer AG
Bauunternehmung
Steinach

Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

Ribi Gartenbau

Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch

Viviana`s Massagestübli
Weil Erholung so schön sein kann

Massagen und Fusspflege

079 335 38 29

www.vivianasmassage-stuebli.com

Fuchs & Fuchs Metall-Stahlbau AG

- Türen und Tore aus Metall
- Verglasungen
- Treppen und Geländer
- Balkonbauten
- Wintergärten

Morgentalstrasse 2b
CH-9323 Steinach
Tel. 071 440 26 00
info@fuchs-metallbau.ch
www.fuchs-metallbau.ch

GLAS WERK

Unsere Kernkompetenz. Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerkag.ch
glaswerkag.ch

HAAG LEIMHOLZ

Spezialisten im Ingenieur - Holzbau

Leimholz Haag AG | info@leimholz.ch
Ahornstrasse 5 | 071 447 17 17
9323 Steinach | leimholz.ch

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule in Horn am Bodensee

Motorbootschule und Segelschule
Jetzt anmelden

Telefon 078 606 40 05
Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Cordon Bleu Festival

im Restaurant Morgental Steinach

ab Mittwoch den 21. Mai
bis und mit
Samstag den 31. Mai 2025

Variationen von Mexiko bis Thailand
Tirol Hawaii Appenzell Wallis
Wasabi oder Knoblauch

Reservierungen unter Tel. 071/440/4740

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

Kaspar Gantenbein AG

Sie werden Ihren Boden lieben...

■ PARKETT
■ TEPPICHE
■ BODENBELÄGE

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

Der einfachste Weg zu Ihrem neuen Bad.
inkl. 3D-Planung

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

www.dupper.ch

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei	Stuckaturen	Fassadenarbeiten
Tapeten	Kunststoffputze	Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15 | www.malergeschaefst-sen.ch
Mobile: 079 276 22 52 | info@malergeschaefst-sen.ch

Böllentretter 22 | Postfach 59 | 9323 Steinach
Lehnholdenstr. 57 | | 9014 St. Gallen

Ideen in Holz.ch

GEHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau, Küchen
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

RUF

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
T +41 71 228 10 90 | info@rufdesign.ch
www.rufdesign.ch

ZWEIRADSPORT HEIM

9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und Rollerspezialist in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbo.ch

Die Ablösung ist endlich da

Seit über einem Jahr sucht Kurt Frischknecht nach einer Nachfolgelösung für seinen Taxibetrieb. Nun ist er endlich fündig geworden. Ein Rorschacher Taxiunternehmer übernimmt per sofort das Taxi Eve.

Die Erleichterung bei Kurt Frischknecht ist gross. Seit 13 Jahren ist der Inhaber des «Taxi Eve» auf Arbons Strassen unterwegs, zuletzt jedoch am Limit seiner Kräfte. Bereits im Januar 2024 äusserte er deshalb seine Verkaufsabsichten. Doch ein Abnehmer für seinen Taxibetrieb fand sich – trotz solider Auftragslage in Arbon – lange Zeit nicht. Dass es nun doch noch geklappt hat, lässt Frischknecht aufatmen. «Jetzt kann ich endlich Pause machen», sagt er. Und diese sei auch dringend nötig, denn gesundheitlich sei er am Anschlag. Weshalb er vorerst das Steuer auch erst einmal ruhen lässt. Die Fahrzeuge von «Taxi Eve» stehen deswegen aber nicht still. Per sofort übernimmt Gezim Morina, genannt Jimmy, den Betrieb. Er führt bereits das «ABC Taxi» mit Sitz in Rorschach und versichert: «Name und Telefonnummer des 'Taxi Eve'



Kurt Frischknecht (l.) mit seinem Nachfolger Gezim «Jimmy» Morina. kim

bleiben unverändert.» Morina, der seit über 20 Jahren Taxi fährt, übernimmt sowohl die Fahrzeuge als auch das Personal von Frischknecht. Zeitgleich baut er das Angebot wieder aus, das Frischknecht zuletzt aus Kapazitätsgründen reduzieren musste. «Ab sofort sind wir in Arbon wieder an sieben Tagen die Woche 24 Stunden unterwegs.» Auch Fahrten auf Vorreservation werden wieder durchgeführt. Auf die Frage, warum Morina den Betrieb nicht schon im letzten Jahr übernommen hat, antwortet er:

«Damals führte ich meinen eigenen Taxibetrieb erst seit zwei Jahren und musste dort noch einiges in Ordnung bringen.» Interesse habe aber immer schon bestanden, zumal sich die beiden Betriebe bereits in den letzten zwei Jahren immer mal wieder aushalfen. Für Frischknecht steht fest: «Ich habe einen guten Nachfolger gefunden.» Jetzt könne er sich beruhigt zurückziehen. «Ich bleibe dankbar für die letzten 13 Jahre und meine Kunden, die mir treu die Stange gehalten haben.» kim

«Grüner Güggel» für zwei Kirchgemeinden

Seit 2015 tragen die katholischen Kirchgemeinden St. Martin Arbon und St. Otmar Roggwil das Zertifikat «Grüner Güggel» als Zeichen für ihren Einsatz zum Wohle der Schöpfung, der Mitwelt und des Klimas. Im Rahmen der Kirchgemeindeversammlung von Anfang Mai überreichte die kirchliche Umweltberaterin Gaby Zimmermann im Auftrag der Zertifizierungsstelle «Oeku Kirchen für die Umwelt» das erneut erreichte Zertifikat für den Zeitraum 2024 bis 2028. Massnahmen zur Verringerung der Umweltbelastung können in vielen Bereichen des Kirchbetriebs ergriffen werden, zum Beispiel mit biologisch abbaubaren Putzmitteln und Papier mit dem Label «Blauer Engel», durch die Herabsetzung der Heiztemperatur oder biodiversen Grünflächen. Die beiden katholischen Kirchgemeinden gehören zu den Pionierkirchgemeinden in der Schweiz, die seit 2013, damals unter Dominik Diezi und mit Werner Federer, als erste das Umweltmanagement einführen, welches die katholische Landeskirche Thurgau bis heute fördert. pd

Varianten zur Roggwiler Zentrumsgestaltung

Die Kommission Zentrum Roggwil stellt im aktuellen Mitteilungsblatt der Gemeinde drei Varianten für das weitere Vorgehen in Bezug auf den Ochsen und das Farinoli-Haus vor. Die Stimmberechtigten sollen darüber entscheiden, für welche der Varianten ein konkreter Planungskredit ausgearbeitet werden soll. Aus dem vorliegenden Planungsergebnis soll eine Schutzplanentlastung des Farinoli-Hauses beantragt werden. Wird diese negativ beurteilt, muss ein Bauprojekt als Teillösung ausschliesslich auf der Ochsen Parzelle realisierbar sein.

Die Varianten im Überblick:

- Die Gemeinde baut selber mit einer Eigennutzung mit Gemeindehaus und Zusatzräumen beziehungsweise Wohnungen sowie einer Tiefgarage.
- Die Gemeinde gibt das Grundstück im Baurecht nach durchgeführten Architektur-Wettbewerbsverfahren ab. Dabei wird primär eine Wohnnutzung gesehen. Parkplätze befinden sich ebenfalls in einer Tiefgarage.
- Die Gemeinde verkauft die Grundstücke an einen Investor, welcher im Rahmen eines mehrstufigen Wettbewerbs ermittelt werden soll. Die Rahmenbedingungen für die Bebauung werden von der Gemeinde im Vorfeld der Planung definiert. Die Nutzung wird durch den Investor bestimmt, welche im Rahmen der zonenplanerischen Möglichkeiten definiert sind.

Bei der ersten Variante würde für das heutige Gemeindehaus eine neue öffentliche Nutzung erarbeitet. Bei Variante 2 und 3 bliebe das Gemeindehaus am bisherigen Standort, müsste allerdings zeitnah saniert werden. Das Vorgehen mit den oben aufgeführten Varianten beurteilt die Kommission Zentrum als «erfolgsversprechenden Weg», um einen nächsten Projektschritt anzustossen. Am Montag, 18. August, ist eine Informationsveranstaltung und am Montag, 15. September, eine ausserordentliche Gemeindeversammlung zu diesem Thema geplant. red

Frischer Wind fürs alte Haus

Manuela Müller

Ein Haus, das die Roggwiler Gemüter nach wie vor bewegt, bietet Sybille Juchli den Raum, ihre Kreativität auszuleben und sie an Events mit anderen zu teilen.



Die gelernte Floristin und Bewegungspädagogin Sybille Juchli haucht dem Farinolihaus mit ihrem Kursangebot frischen Wind ein. mm

Die ehemalige Dorfbäckerei Farinoli sorgt in Roggwil weiterhin für Diskussionsstoff. Durch eine Aufnahme im kommunalen Schutzplan im Jahr 2019 durch die Gemeinde, ist das Haus denkmalgeschützt. Der Status des Farinolihauses stösst vielen Roggwilerinnen und Roggwilern sauer auf. Denn sie wollen, dass im Zentrum etwas Neues entsteht – und in diesen Plänen hat ein solch altes Haus nichts mehr zu suchen. Jüngst gab die Kommission Zentrum Roggwil ihre drei möglichen Zukunftspläne bekannt (siehe Text links). Jemand, der froh ist, dass das Farinolihaus dem Dorfzentrum noch erhalten bleibt, ist Sybille Juchli, die dem Haus mit Workshops und dem «Lädeli» im Erdgeschoss Leben einhaucht.

Raum für Kreativität

«Alles begann mit einer Anfrage von Priska Eigenmann, die ihr Angebot mit Blumen ergänzen wollte», so Sybille Juchli. Als sich die ehemalige Mieterin des Hauses Ende des letzten Jahres entschied, eine neue Aufgabe in Angriff zu nehmen, hat die gelernte Floristin die nun als Gestaltungs- und Erlebnispädagogin tätig ist, die Chance ergriffen und einen Mietvertrag bis Januar 2026 unterschrieben. Nun betreibt sie im

Farinolihaus eine Art Gemeinschaftsatelier mit einer Keramikünstlerin und einer Malerin zusammen. Ganz so einfach gestaltet sich der Unterhalt des Hauses jedoch nicht. Das doch stark sanierungsbedürftige Gebäude bringt so seine Tücken mit sich: «Wir müssen mit den Umständen umgehen können. Für die nötige Heizung und Beleuchtung der Räume sorgen wir selbst und im Keller ist es eher feucht. Man kämpft dort deshalb immer wieder gegen Schimmel.» Aus diesen Gründen zahlt das Gemeinschaftsatelier einen niedrigen Mietzins für das Haus. Bei einem Rundgang durch die ehemalige Dorfbäckerei entdeckt man unter anderem kunstvoll gestaltete Zimmertüren, den alten Ofen der Bäckerei, ein Badezimmer, eine Küche, deren Decke durch Hitze sichtlich mitgenommen und verrusst

ist. In manchen Räumen, die nicht für Workshops, als kreativer Raum für die Künstlerinnen oder als Ladenfläche genutzt werden, scheint die Zeit still zu stehen. Laut Juchli habe das Haus an sich bereits seinen Charme und es brauche nicht viel, um in ihm ein ansprechendes Ambiente zu schaffen.

Erfahrungen die bleiben

Um auch Besuchern die Räumlichkeiten, in denen die Nutzung möglich ist, näher zu bringen, hat Sybille Juchli verschiedene Workshops und Events geplant. Das Kursangebot im Farinolihaus umfasst Kreatives und Soziales wie zum Beispiel ein Eltern-Kind-Vortrag, Keramik-Kurse oder Kräuterspaziergänge. «Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen ihre Kreativität walten lassen und bei uns eine schöne Zeit in Gesellschaft verbringen, sagt Juchli und fügt an: «Viele hängen an diesem Haus. Es war mal ein Treffpunkt und das soll es heute auch weiterhin sein.»

Kurse im Farinolihaus

Die nächsten beiden Events im Farinolihaus finden mit dem Vortrag «Eltern-Kind-Bindung verstehen und stärken» am Freitag, 16. und dem «Kräuterspaziergang» am Samstag, 17. Mai statt. Das aktuelle Kursangebot wird jeweils auf farinolihaus.ch veröffentlicht.



Der alte Backofen wird heute als Regal und Abstellfläche genutzt.

19 jugendliche Konfirmanden



In einem abwechslungsreichen Gottesdienst wurden am Sonntag, 11. Mai, 19 Jugendliche der evangelischen Kirchgemeinde Arbon konfirmiert. Zum Thema «Wärscht du morgen mit dem Heute zufrieden?» führten die Konfirmandinnen und Konfirmanden Umfragen durch, wollten wissen:

Was macht dich glücklich? Welchen Moment möchtest du nochmals erleben? Mit einer Kurzgeschichte stellten sie die Frage: Was macht dein Leben lebenswert? Begleitet und umrahmt wurde die Feier von der Schulband und dem Kirchenmusiker Simon Menges. mitg

Ein Fest mit Jesus in der Mitte



Festlich geschmückt präsentierte sich die Horner Pfarrkirche als sieben Erstkommunionkinder Anfang Mai mit strahlenden Gesichtern einzogen. Unter dem Motto «Jesus – unsere Mitte» feierte die Festgemeinde einen Gottesdienst, bei dem die Kinder eingebunden waren und mit viel Elan beim

Rollenspiel mit dem Fischerboot, bei den Fürbitten oder beim Musizieren mitwirkten. Besonders bewegend war der Moment, als jedes Kind zum ersten Mal die heilige Kommunion empfing. Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst spielte beim Apéro die Musikgesellschaft Tübach-Horn auf. mitg

An der Metzgergasse in der historischen Altstadt von Arbon steht das älteste Restaurant der Stadt: die «Hafenkneipe»



Das «Änkerli» - wie die heutige «Hafenkneipe» früher liebevoll genannt wurde – ist nachweislich das älteste Restaurant in Arbon. Es befindet sich mitten in der historischen Altstadt an der Metzgergasse in Arbon. Im 1866 entstand aus der ehemaligen Schuhmacherei das Restaurant «Anker».

In der Hochblüte der Saurer-Werke wurden im beliebten «Änkerli» aus der kleinen Küche jeweils über 40 Mittagessen serviert, wie sich alte Arboner noch erinnern. Mit dem Auslieferung des letzten Saurer-Lastwagens wurde es auch ruhiger um das «Änkerli».

Im Jahr 1997 wurde die Liegenschaft verkauft, da die langjährige Besitzer-Familie keine Nachfolger finden konnten.

Den neuen Eigentümern war es ein Anliegen, «die älteste Beiz» von Arbon zu erhalten. Sie wollten ein originelles Lokal gestalten, in dem sich Jung und Alt treffen und sich wohl fühlen sollten. Auf einen teuren Umbau wurde bewusst verzichtet, damit die Getränkepreise – und schlussendlich auch die Mietkosten – im

vernünftigen Rahmen gehalten werden konnten. Aus diesen Überlegungen resultierte die Idee der einzigen «Hafenkneipe» rund um den Bodensee.

Zuerst wurde die Fassade erneuert, neue Fenster eingebaut und eine Zentralheizung installiert. Die Buffet-Anlage wurde zur Bar-Theke umgestaltet, um das Lokal attraktiver zu gestalten. Mit filigranem Sammelurium aus nautischen Raritäten und Kunstwerken ist die einzigartige, heimelige Hafenkneipe entstanden.



Das Konzept der «Hafenkneipe» soll den Gast beim Eintreten ins Lokal die Zeit vergessen lassen. Die Fenster wurden deshalb mit handbemalten Segeltüchern nautisch gestaltet, so dass man sich direkt wie am Hafen fühlt. Auf diese Weise wird der Gast nicht vom Wetter abgelenkt und kann von aussen nicht ausgemacht werden.

Wie es sich für eine echte «Beiz» gehört, wird die «Hafenkneipe» als Raucher-Lokal geführt. So muss - wie in den guten, alten Zeiten – nicht während angeregten Unterhaltungen oder einem spannenden Jass die Runde für eine Zigarette unterbrochen werden. Für eine an-

genehme Stimmung sorgt die beliebte Music-Box welche ein abwechslungsreiches Repertoire bietet. Die rund 1'000 Titel reichen von längst vergessenen Gassenhauern über Oldies, Blues, Country, Schlager bis hin zur Ländlerymusik.

Als zeitgemäss geführter Betrieb werden verschiedene Events geboten: Speziell zu erwähnen ist das vielgerühmte «G'Hackets mit Hörnli für 5 Stutz», welches seit über 15 Jahren jeden Mittwoch angeboten wird. Es gibt Gäste, welche schon 3 Portionen verspiessen haben...

Freitags ist Lady-Night angesagt: Jede Dame erhält einen «endlos Prosecco». Am Samstag erhalten die Herren der Schöpfung jeweils einen «Schnauz-Rabatt».

Ebenfalls einzigartig ist das süffige «Bodensee-Wässeli», welches nach einem uralten Rezept ausschliesslich für die Hafenkneipe hergestellt wird.

Am nostalgischen Klavier unterhalten in den Wintermonaten Top-Pianisten mit Blues und Rock. So war schon Elias Bernet, Louis de Saint-Gall, Dani Rieser, Paul Amrod und DonMax zu Gast in der Hafenkneipe.



In der 5. Jahreszeit gilt die Hafenkneipe bei Masken und Guggen seit über 20 Jahren als bekannteste Fasnachts-Hochburg der Stadt Arbon.



Im Sommer geniessen die Gäste die lauschige, kleine Gartenwirtschaft im Innenhof der verwinkelten Altstadt und die angenehmen Temperaturen lassen echte Feriengedanken aufkommen.

Gäste aus nah und fern geniessen die entspannte Atmosphäre in der Hafenkneipe. So hat man schon Weltmeister, TV-Promis und Models in der Hafenkneipe bedient.

Der Besuch in der Hafenkneipe ist ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt, da die Ausstattung mit nautischen Raritäten aus der ganzen Welt Gross und Klein immer von neuem fasziniert.

Die Hafenkneipe ist der beste Ort, wo neue Freundschaften geschlossen werden und alte Feindschaften begraben werden.

Geöffnet ist die Hafenkneipe jeweils Mittwoch bis Samstag ab 17 Uhr.

Sonntag bis Dienstag kann die Lokalität dank der einmaligen Kulisse für private Anlässe genutzt werden.

TIPPS & TRENDS

Damenchor singt im Pflegeheim Sonnhalden

Der Damenchor Arbon singt am Donnerstag, 22. Mai, um 14.30 Uhr im Pflegeheim Sonnhalden in Arbon. Interessierte sind eingeladen zum Zuhören. Es ist auch die Gelegenheit, sich einen Eindruck vom Wirken des Chors zu verschaffen, denn dieser sucht für das Herbstkonzert noch Projektsängerinnen. Geprobt wird immer donnerstags um 19.30 Uhr im Stacherholz Schulhaus. Mehr Infos gibt es unter damenchor-arbon.com. pd

Bachmann und Frisch: Die Poesie der Liebe

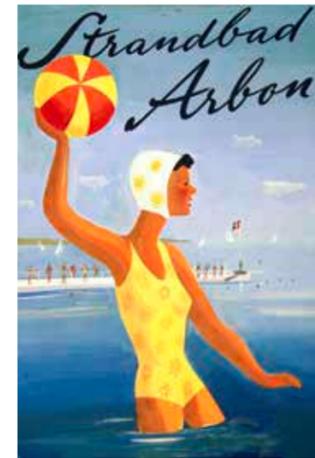
Am Sonntag, 18. Mai, lädt das Forum Würth Rorschach gemeinsam mit Bettina Storks zur Autorenlesung mit Bildpräsentation ein. «Die Poesie der Liebe – Ingeborg Bachmann und Max Frisch» erzählt von der aussergewöhnlichen Beziehung zwischen dem Dramatiker Max Frisch und dem Literaturstar Ingeborg Bachmann. Inspiriert von den neu zugänglichen Quellen über die Höhen und Tiefen dieser Beziehung, die schnell auf die Probe gestellt wird, erzählt die wortgewandte Autorin eine bewegende und präzise recherchierte Liebesgeschichte. Die Zuhörenden tauchen ein in die Welt der Literatur und der inneren Kämpfe zweier Ausnahmetalente des 20. Jahrhunderts. Die Lesung dauert von 11 bis 12.30 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Franken. Anmelden kann man sich bis zwei Tage vor der Veranstaltung unter wuerth-haus-rorschach.ch/lesung. pd

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN
 Programm ab Freitag, 16. Mai
 Das Geheimnis von Bern FR 20:15 Doku | Dialekt ab 8 | 82 Min
 Die Zauberlaterne SA 10:15 für 6- bis 12-jährige
 Die Legende von Ochi SA 17:00 D | ab 8 | 96 Min
 Bagger Drama SA 20:15 Dialekt | ab 12 | 96 Min
 Akiko - der fliegende Affe SO 14:00 D | ab 6 | 71 Min
 Quir DI 19:30 Doku | OV d/f | ab 14 | 105 Min
 Ernest Cole MI 19:30 Doku | OV d/f | ab 12 | 106 Min
 When We Were Sisters DO 19:30 Filmgespräch | Dialekt | ab 14 | 102 Min
 Nie im falschen Film dank: MOHL Das Beste aus dem Apfel
 Salmisacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Als die Moral baden ging

Zur diesjährigen Sonderausstellung «Gut Ding will Weile haben» lädt die Museumsgesellschaft zu einigen Matinéen ins Schloss Arbon ein. Am kommenden Sonntag, 18. Mai, berichtet die Historikerin Dr. Eva Büchi über die Badekultur am Bodensee von 1700 bis 1960. Ihre Ausführungen stehen unter dem Titel «Als die Moral baden ging». Moralische Bedenken der Katholiken gab es auch in Arbon, als in den 1930er-Jahren das Strandbad geschaffen wurde. Wer die züchtigen Badeanzüge auf Bildern von damals mit den heute getragenen Bikinis vergleicht, kann darüber nur schmunzeln. Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr und ist kostenlos. pd



Modische Zeitzeugen: Bademode aus den 30er-Jahren. z.V.g.

Zwei Chöre, 40 Stimmen, ein Sound



Die pure Energie des Gospel kommt nach Arbon: Gospel United vereint die beiden renommierten Thurgauer Gospelchöre Union Gospel Choir aus Frauenfeld und Gospel Generation aus Bischofszell zu einem einzigartigen Projekt. 40 talentierte Sängerinnen und Sänger sowie eine

siebenköpfige Liveband präsentieren am Samstag, 17. Mai, im «Presswerk» Arbon einen mitreissenden Sound und ein abwechslungsreiches Programm, das durch den Poetry-Slam-Künstler Pascal Hirschi bereichert wird. Weitere Infos gibt es unter www.gospel-united.ch. pd

Konzertchor führt stimmungswaltes Oratorium auf

Der Konzertchor Ostschweiz bringt unter der Leitung von Uwe Münch das Oratorium Judas Maccabaeus in einer auf Chorpartien und Arien gekürzten Form zur Aufführung. Unterstützung erhält er dabei vom Chor der Berufsschule für Musik Mittelfranken, dem Orchester La Banda und der

Sopranistin Anna Gschwend. Für den roten Faden und den Bezug zum Heute sorgt der Schauspieler und Leiter des Theaters Trouvaille, Matthias Flückiger, der als Sprecher durch das Konzert führt. Dieses findet am Sonntag, 18. Mai, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Romanshorn statt. pd

«Poetry Talk» – wenn das Publikum mitbestimmt

Die «Kantine» präsentiert gemeinsam mit der katholischen Pfarrei Arbon am Freitag, 23. Mai, um 19.30 Uhr den «Poetry Talk». Das lyrische Programm ist eine bunte Mischung aus Lesung, Performance, Publikumsinteraktion und podcastartigem Live Talk über die Themen, die interessieren: der Sinn und Unsinn des Lebens, Gott und die Welt, der Mensch und Kunst. Mit von der Partie sind Marco Michalzik aus Wien, Spoken-Word-Künstler, Lyriker und Songwriter und Gofi Müller aus Marburg, Autor, Künstler, Podcaster und Coach. Der Abend in der «Kantine» in Arbon ist eine einzigartige Veranstaltung, keine Lesung gleicht der anderen. Denn auch das Publikum darf und soll sich am Gespräch mit Fragen und Anmerkungen beteiligen und so den Verlauf des Abends massgeblich beeinflussen. Je nach Zuhörerschaft, Rahmen und Laune der Poeten werden individuelle Themen, Texte und Gedanken behandelt. Interaktion ist strengstens erlaubt. pd

Jetzt für die Jubiläums-«Ustuehlete» anmelden

Zum 10. Mal verwandelt sich die Arboner Altstadt diesen Spätsommer für einen Tag in eine lebendige Bühne voller Begegnungen, Entdeckungen und Gastfreundschaft. Am Samstag, 6. September, öffnen Bewohnerinnen und Bewohner, Geschäfte, Werkstätten, Kulturinstitutionen, Restaurants und Bars ihre Türen und laden ein zur Jubiläumsausgabe der «Ustuehlete». Wer seine Wohnung, Dachterrasse oder seinen Garten an diesem besonderen Tag der Öffentlichkeit zugänglich machen möchte, kann sich ab sofort über www.ustuehlete.ch anmelden. Auch Geschäfte, Restaurants und Kulturinstitutionen der Altstadt sind eingeladen bei der Jubiläumsausgabe der «Ustuehlete» mitzuwirken. Als Dankeschön erhalten alle gastgebenden Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt ein spezielles Jubiläums-Gastgebenden-Package sowie einen Getränkegutschein für die Bewirtung ihrer Gäste. pd

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 7. Mai 2025 ist gestorben in Arbon: **Elsy Edelmann geb. Bruderer** geboren am 7. Dezember 1933, von Hohentannen, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Christa Jenni-Edelmänn, Rösslistrasse 29, 8586 Erlen.

Am 8. Mai 2025 ist gestorben in St. Gallen: **Sieglinde Kesselring geb. Mayer**, geboren am 18. August 1946, von Heitenried, Witwe des Andreas Leo Kesselring, wohnhaft gewesen in Arbon, Standstrasse 1. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Andreas Kesselring, Brühlstrasse 98, 9320 Arbon.

Am 11. Mai 2025 ist gestorben in Arbon: **Max Edmund Banderet**, geboren am 4. Mai 1938, von Fresens, Ehepartner der Annelies Banderet, geb. Lutz, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Dienstag, 27. Mai 2025, um 14 Uhr, in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Marc Banderet, Schulstrasse 9, 9320 Frasnacht.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 8. Mai 2025 ist gestorben in Horn: **Cäcilia Paulina Lendi**, geboren am 7. März 1936, von Quarten-Mols, wohnhaft gewesen in Horn, c/o Seniorenzentrum, Tübacherstrasse 9. Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 16. Mai, um 10.30 Uhr, auf dem Friedhof Horn statt. Anschliessend Trauerfeier in der Friedhofskapelle.

PRIVATER MARKT

Restaurant Ilge Arbon. **Wir suchen per sofort Service-Fachangestellte 60-80%**. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Telefon 079 532 60 70.

Hundesitter für jungen Zwergpudel gesucht Wer hätte ab August Freude und Kompetenz, meine Hündin relativ flexibel zu betreuen während meiner Arbeitszeiten? Am liebsten Alleinhaltung oder zusammen mit einem anderen kleinen Hund. Tel: 079 623 53 03.

UMZUG & REINIGUNG vom Profi! Midea Umzüge & Aeby Reinigungen Möbellift, Entrümpelung Reinigungen aller Art u. mehr. Wir suchen flexible Mitarbeiter! Tel. 076 515 96 85.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

LIEGENSCHAFTEN

Junges Paar aus Horn sucht ein Einfamilienhaus oder ein Grundstück zum Kauf – idealerweise direkt in Horn. Wir möchten hier Wurzeln schlagen und unser eigenes Zuhause schaffen. Direktverkauf bevorzugt. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme: celine.jan98@gmail.com.

Älteres Paar **sucht günstige 3 1/2-Zi.-Wohnung in Arbon**, EG, 1. OG oder mit Lift, mit Balkon. Einzug auch per sofort möglich. 071 446 98 30.

Nachmieter gesucht für gemütliche **3 Zi-Wohnung in Steinach**. Ab Juli für ca. 1 Jahr. Parterre, mit Kachelofen, Sitzplatz, Seenähe. CHF 1100.- inkl. Parkplatz. Weitere Auskünfte: ab 17 Uhr unter 079 774 26 48.

Zu vermieten: gut eingerichtete Schreinerei, Drechslerei Alters- und krankheitsbedingt Nachfolger gesucht in überschaubaren Kleinbetrieb. Geringer Kapitalbedarf und flexible Einarbeitung und Übergabe durch jetzigen Mieter. Guter Auftragsbestand für Drechslerei durch Stammkunden. Antritt nach Vereinbarung Anfragen: 079 410 39 21.

TREFFPUNKT

Hafenkeipe – Metzgergass **Guter Sound und immer Spass** Mittwochs: G'Hackets und Hörnli. Öffnungszeiten: Mi-Sa ab 17 Uhr.

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü CHF 18.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 14.-. Wochenhit CHF 18.-. **Jeden 3. Freitag** im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und **jeden Dienstag «Tanznachmittag für Junggebliebene»** von 14-17 Uhr. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

VEREINE

Du singst gerne unter der Dusche? Dann probier' s mal aus mit uns im Chor! **www.arboner-saenger.ch**

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 16. Mai

- Wochen-Aktionen beim Getränkemarkt Möhl. (bis 17.5.)
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 16-20 Uhr: Pre Sommer Evening Shopping bei Prachtstücke, Romanshorerstrasse 21.
- ab 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher, St. Gallerstrasse 53.

Samstag, 17. Mai

- 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt speziell mit der Liebeswerkstatt (Mittagsangebot), Puro Gusto, Chris Curry.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- ab 11 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Metzgerei Schleuniger.
- 14 Uhr: Workshop «Essbares Beikraut» des Verein Arbon Gardening, auf der Schützenwiese.
- 19.30 Uhr: Konzert «Gospel United» 2 Chöre, 40 Stimmen, 1 Sound, in der Eventhalle Presswerk.

Sonntag, 18. Mai

- 10.30 Uhr: Matinée der Musuemsgesellschaft «Als die Moral baden ging» mit Dr. Eva Büchi über die Badekultur am Bodensee, im Schloss.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum Sonderausstellung «Gut Ding will Weile haben» im Schloss Arbon.
- 17-19 Uhr: Öffentliches Abstimmungstreffen der Interpartei im Restaurant Park, Parkstr. 7.

Dienstag, 20. Mai

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittwoch, 21. Mai

- 14-16 Uhr: Gartentreffen Verein Arbon Gardening, Schützenstrasse Gemeinschaftsgarten Schützenwiese.
- ab 16.30 Uhr: Wahlfeier für René Walther, im Seeparksaal.

Donnerstag, 22. Mai

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 14.30 Uhr: Damenchor singt im Pflegeheim Sonnhalden.

Freitag, 23. Mai

- 10 Uhr: Hausbesichtigung «Hereinspaziert» in der Senevita

Egal, ob du Chorerfahrung mitbringst oder etwas Neues suchst. **Wir suchen Sängerinnen. www.damenchor-arbon.com.**

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH- Unternehmen.

Giesserei. (weitere Besichtigung um 14 Uhr).

- 18.30 Uhr: Buchvorstellung und Referat mit Regula Zwicky, Romanshorerstrasse 21.
- 19.30 Uhr: «Poetry Talk» eine Mischung aus Lesung, Performance und Live-Talk, in der Kantine, Weitegasse 8.

Roggwil

Freitag, 16. Mai

- 18 Uhr: Vortrag «Eltern-Kind-Bindung verstehen und stärken», Farinolihaus.

Samstag, 17. Mai

- 10-13 Uhr: Kräuterspaziergang, Farinolihaus.

Mittwoch, 21. Mai

- 14-16 Uhr: Kinderflohmarkt des Frauenvereins Roggwil, Primarschule Roggwil.

Freitag, 23. Mai

- 18-20 Uhr: Eidgenössisches Feldschiessen, Schiessanlage Tälisberg (bis 25.05.).

Horn

Mittwoch, 21. Mai

- 15-16 Uhr: Geschichtenkoffer 2025 Vorlesetag in der Bibliothek Horn.

Steinach

Mittwoch, 21. Mai

- Cordon bleu Festival, Restaurant Morgental. (bis 31.05.)

Freitag, 23. Mai

- 19 Uhr: Genussvoll - ein köstlicher Abend für Erwachsene in der Bibliothek Steinach.

Region

Freitag, 16. Mai

- Im Mai 50% auf Gartentische in der H. Hasler AG, Neukirch-Egnach.

Samstag, 17. Mai

- 19 Uhr: Konzert «Judas Macca-baeus» Konzertchor Ostschweiz, Evang. Kirche Heiligkreuz, St. Gallen.

Sonntag, 18. Mai

- 11-12.30 Uhr: Lesung «Die Poesie der Liebe - Ingeborg Bachmann und Max Frisch» im Forum Würth Rorschach.
- 17 Uhr: Konzert «Judas Macca-baeus» Konzertchor Ostschweiz, Evang. Kirche Romanshorn.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen. Ein erfülltes Leben ging zu Ende. Zurück bleibt die Erinnerung an viele schöne Jahre.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Grossmami und Urgrossmami

Elsy Edelmann geb. Bruderer

7. Dezember 1933 - 7. Mai 2025

In liebevoller Erinnerung

Christa und Markus Jenni - Edelmann
Patrick Jenni und Nadia Steiner mit Maila und Jaron
Andrea und Remo Schmied mit Noelia und Malina
Silver Jenni und Giulia Buffelli
Ueli Edelmänn und Irene Reutimann
Vanessa Edelmänn und Daniel Doll
Steven Edelmänn

Hans-Peter Hohl mit Kindern
Emmi Matthey-Hohl mit Kindern
Magdalena Landolt-Hohl mit Kindern
Verwandte, Freunde

Wir nehmen zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis Abschied.

Traueradresse:
Christa Jenni - Edelmänn, Rösslistrasse 29, 8586 Erlen



Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater und Grossvater



Max Banderet

4. Mai 1938 – 11. Mai 2025

Nach einem reich erfüllten und aufregenden Leben durfte Max Banderet friedlich einschlafen. Wir sind unendlich traurig und werden ihn sehr vermissen.

In stiller Trauer:

Annelies Banderet
Colette Banderet mit Jovin und Jill
Marc Banderet mit Joëlle Banderet
Christiane Regez-Banderet
Ralph Banderet

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 27. Mai 2025, um 14.00 Uhr, in der Friedhofskapelle Arbon statt.

Spenden bitte an Kinderhaus Arbon: CH66 0078 4122 0015 9880 7

Traueradresse: Marc Banderet, Schulstrasse 9, 9320 Frasnacht

weibel-design.ch

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 17. Mai
9 Uhr: Kinderkirche, KG-Haus.
- Sonntag, 18. Mai
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Pfr. L. Mettler.
- Montag, 19. Mai
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.
- Dienstag, 20. Mai
9 Uhr: Kafi Zischtig, Cafeteria der Musikschule Rondo.
- Mittwoch, 21. Mai
13.45 Uhr: Probe Kinderchor, UZ-Kirche.
- Donnerstag, 22. Mai
18.30 Uhr: Yoga, KG-Haus.
19.30 Uhr: Lesekreis, Cafeteria.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 17. Mai
17.30 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 18. Mai
10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
19 Uhr: Maiandacht, Galluskapelle.
- Montag, 19. Mai
6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Dienstag, 20. Mai
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 21. Mai
9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
- Freitag, 23. Mai
9.45 Uhr: Eucharistiefeier, Pflegeheim Sonnhalden.

Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 18. Mai
10 Uhr: Gemeinschaftsgottesdienst, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch 19 Uhr: GODI Kulturforum, Amriswil.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 18. Mai
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und

Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 18. Mai
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 18. Mai
10 Uhr: Gottesdienst..
www.gemeinde-maranatha.ch.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 17. Mai
9.30 Uhr: Kolibri-Tag. (alle Infos auf www.evang-roggwil.ch)
- Sonntag, 18. Mai
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. M. Maywald.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Mai
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. R. Poltéra.
- Freitag, 23. Mai
10.15 Uhr: Ökum. Andacht im Gartenhof mit Pfr. A. Grewe.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Mai
10 Uhr: Kommunionfeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Mai
10.30 Uhr: «Zäme-wachse-Gottesdienst für alli» im evang. Kirchgemeindehaus.
- Freitag, 23. Mai
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Pilman im Seniorenzentrum.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 18. Mai
10 Uhr: Wortgottesdienst, anschl. Rechnungsgemeinde in der Oase.
- Donnerstag, 22. Mai
9.15 Uhr: Eucharistiefeier.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 18. Mai
10 Uhr: Kommunionfeier.

Traurig, aber dankbar für die schönen und unvergesslichen Momente, nehmen wir Abschied von unserem lieben Ehemann, Vater, Opa, Bruder und Freund

Alexander Beccarelli

15. November 1953 – 07. Mai 2025

Nach einem langen Leidensweg konntest Du friedlich einschlafen. Wir werden Dich sehr vermissen und immer in unseren Herzen tragen.

In Liebe und Trauer:
Marianne Beccarelli
Nicole Beccarelli & Mario Hässig
René & Nadine Beccarelli mit Olivia und Elias

Die Urnenbeisetzung findet auf dem Friedhof Roggwil im engsten Familienkreis statt.



Alexa Bruch und die Helfenden der Laufenten-Suche

Die im Bergquartier beheimateten Laufenten von Markus Lustenberger wagten kürzlich einen ungeplanten Spaziergang im Freien. Als der Besitzer seine zwei Tiere auf einem Bild in einem Facebook-Beitrag entdeckte, machte er sich auf die Suche und berichtete gleich selbst bei der Gruppe «Du bist vo Arbon wenn...» vom Verschwinden der beiden. Die Laufenten, die aus ihrem Gehege ausgebrochen waren, wurden unter anderem beim Aldi in Arbon, im Seemoosriet und an der Frohmattstrasse gesichtet. Nach erfolgloser Suche kam am darauffolgenden Tag die erlösende Nachricht: Die Enten konnten von Alexa Bruch in der Gartenstrasse erfolgreich eingefangen werden. Zu verdanken ist dieser Erfolg einer tierlieben Gemeinschaft, die mit detektivischem Spürsinn den Tieren auf der Fährte blieb. Die gemeinschaftliche Such- und Rettungsaktion verdient diesen «felix.der Woche» – Ente gut, alles gut.

«felix. das magazin.»

Alle Ergebnisse des Wahlsonntags online

Diesen Sonntag, 18. Mai, stimmt Arbon über die neue Gemeindeordnung, den Kauf der Strausswiese sowie die Rechnungen der PSG und der SSG Arbon ab. Zeitgleich finden in Roggwil der erste Wahlgang für das vakante Gemeindepräsidium und in Horn die Gesamterneuerungswahl der Schulbehörde statt. Sämtliche Wahl- und Abstimmungsergebnisse gibt es zeitnah online zu lesen auf felix-arbon.ch. red

«Vogelgezwitscher ist typisch im Stadtpark»



Claudio Eicher arbeitet bei der Sanierung Hand in Hand mit der Stadt. mm

Manuela Müller

Es bewegt sich was in der Voliere im Arboner Stadtpark. Dabei handelt es sich nicht um seltene Vogelarten, sondern um die Arbeiter, die seit dem 6. Mai die Voliere wieder auf Vordermann bringen.

Die Vogelvoliere im Stadtpark hat Ende des vergangenen Jahres für negative Schlagzeilen gesorgt: Nach einer Chlamydieninfektion musste sie geräumt und mehr als die Hälfte der 53 Tiere euthanisiert werden. Die verbleibenden Tiere wurden in die Obhut des Tierschutzvereins Rorschach und Umgebung, aber auch des Tierschutzvereins Kreuzlingen gegeben. Damit die Vögel wieder ein ansprechendes und tiergerechtes Zuhause finden, wird die Voliere nun saniert. Der Kostenpunkt der Arbeiten bewegt sich zwischen 30 000 und 40 000 Franken. «Die Sanierungsarbeiten starteten am 6. Mai. Voraussichtlich wird die Voliere Ende Juni wieder bezugsbereit sein», schreibt Gemeinderat Daniel Bachofen auf Anfrage. Er hat das zuständige Ressort Freizeit/Sport/Liegenschaften inne. Im ersten Schritt erfolgen Räumungs- und Reinigungsarbeiten, danach werden die bestehenden Türen, Fenster und Decken repariert und die

Elektroinstallationen an die aktuellsten Normen angepasst. Die Futterküche wird aufgefrischt und neue, tierfreundliche Trennwände eingebaut. Die Projekt- und Bauleitung erfolgt dabei durch die Stadt Arbon, in enger Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Rorschach und Umgebung. «Claudio Eicher vom Tierschutzverein unterstützt uns dabei bei der tierfreundlichen und hygienischen Einrichtung der Voliere», so Bachofen. Die 1907 erbaute und denkmalgeschützte Voliere soll so wieder ein Zuhause für verschiedenste australische Sittiche und Halsbandsittiche bieten.

Neustart für Vögel im Stadtpark

«Das Vogelgezwitscher ist typisch im Stadtpark», betont Claudio Eicher, Präsident des Tierschutzvereins, der die Pflege der Vögel in der Voliere Ende 2023 übernommen hat. Der gelernte Tierpfleger freut sich, dass die Sanierungsarbeiten begonnen haben. «In die Voliere werden sicher die 19 Tiere, welche von der Infektion verschont blieben, einziehen. Zudem sind in der Zwischenzeit Vögel bei uns abgegeben worden, die ein neues Zuhause in der Voliere finden werden», so Eicher. Um die Tiere in Zukunft optimal betreuen zu können, wurde in der Zwischenzeit ein Helferteam gebildet, das Eicher mit der täglichen Betreuung der Vögel unterstützt.

Schauspieltalente für Theaterprojekt gesucht

Nach «Oli Twist», «Peter Pan» und «Der Glöckner von Notre Dame» geht Florian Rexers Ensemble im Winter 2025/26 wieder im Thurgau auf Tour. Für das neue Theaterprojekt «Die drei Musketiere» sucht Regisseur Florian Rexer jugendliche Schauspielerinnen und Schauspieler: «Wir brauchen noch mehr talentierte und theaterinteressierte Jugendliche.» Beim aktuellen Projekt werden Jugendliche gemeinsam mit Profischauspielern auf der Bühne stehen. Die Proben finden von August bis Dezember 2025 jeweils am Mittwochabend und an mehreren Wochenenden statt. 14 bis 22-Jährige können sich jetzt für das Casting bewerben. Dieses findet am Sonntag, 22. Juni, in Häggenschwil statt. Anmeldungen werden online unter www.3musketiere.ch entgegengenommen. Der Anmeldeschluss ist am 22. Mai 2025. pd

Anzeige

PRESSWERK
KULTURZENTRUM

- 17.05. GOSPEL UNITED**
EVENTHALLE
- 29.05. SING&GIN RESTAURANT**
- 21.06. OSTINATO**
KLASSIK-FESTIVAL
EVENTHALLE
- 29.06. BLÄSERFESTIVAL**
EVENTHALLE
- JULI/AUG. SOMMERPAUSE**
- 05.-07.09. CHOR AMAZONAS**
- 12.-14.09. THIS IS US, EVENTHALLE**
- 21.09. FLOHMARKT**
EVENTHALLE
- 03.10./04.10. OKTOBERFEST**
EVENTHALLE
- 08.10. KISANII UND LUCE**
WOHNZIMMERSKONZERT
- 19.10. DR.FEELGOOD**
EVENTHALLE
- 01.11. BABA SHRIMPS**
EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH